

1.5

**Archiv konkret – Zur Nachahmung empfohlen
Tipps und Anregungen
zur Historischen Bildungsarbeit und Archivpädagogik**

Art des Angebots	Geld gießen (einfache Variante von Siegelgießen – ermöglicht Mitnahme des Wachs-Geldes)
Zielgruppe	Vorschulkinder Grundschüler 3-10 Jahre
Anlass	a) Teil der Führung in der Restaurierungswerkstatt b) Abschluss einer Archivführung
Gruppengröße	Wünschenswert 15 (max. 30, erhöht die Dauer)
Zeitlicher Rahmen	15-30 Minuten
Materialkosten oder sonstige Kosten	Geringe Mengen von Wachs, mehrere Silikonformen
Technische Voraussetzungen	Restaurierungswerkstatt oder entsprechende Geräte zur Erhitzung des Wachses; Vorbereitung mehrerer Silikonformen
Wiederholbar/Einmalig	Ja – sehr beliebt
Besondere Voraussetzungen	Restaurator oder technisch kundige Person; Präsenz von zwei Archivmitarbeitern wünschenswert (s.u. Gefahren)
Detaillierte Beschreibung (Fortsetzung auf Folgeblatt)	<p>Ziele: Jedes Kind / Schüler soll ein Wachsstück („Siegel“) mit nach Hause nehmen können.</p> <p>Da Wachssiegel aufgrund ihrer Größe sehr langsam austrocknen, können diese nicht bei der Führung hergestellt und gleich mitgegeben werden.</p> <p>Dünne Plättchen in Größe eines Euro-Stücks sind dagegen schnell durchgehärtet.</p> <p>Restauratorin führt Verfahren zum Siegelabguss vor: Siegel säubern / Silikonnegativ herstellen / ausgießen (ggf. mit Fertigprodukten vorführen) Dies wird ebenso mit 1-Euro Stück gemacht. Vorbereitete Silikonformen (z.B. 5 Stück) von 1 Euro-Stücken werden unter Mithilfe der Restauratorin von einem oder mehreren Kindern gefüllt. Nach wenigen Minuten sind diese durchgehärtet und die Wachs-1-Euros können verteilt werden.</p>
Achtung aufpassen (wo kann es schwierig werden)	Genügend Aufsicht (2 Personen, Führender + Restaurator: Wachs muss geschmolzen werden, heißes Wachs, ggf. Kochplatte!
Dies ist ein Vorschlag von (Kontaktadresse)	Dr. Clemens Rehm, Landesarchiv Baden-Württemberg, Eugenstraße 7, D-70182 Stuttgart, Tel.: 0711 / 212-4288 E-Mail: clemens.rehm@la-bw.de